

Gestaltung mit historistischer Schablonenmalerei

Wie eine Gründerzeitvilla in Braunau einen neuen Anstrich bekam

© Alle Abbildungen dieses Artikels: Alexandra Vierlinger



Braunau. Auf Empfehlung eines Architekten wurde ich, Malermeisterin Alexandra Vierlinger, vor den umfassenden Generalsanierungsarbeiten an einer Gründerzeitvilla in Braunau eingeladen, das Haus zu besichtigen und Vorschläge zur Renovierung zu unterbreiten.

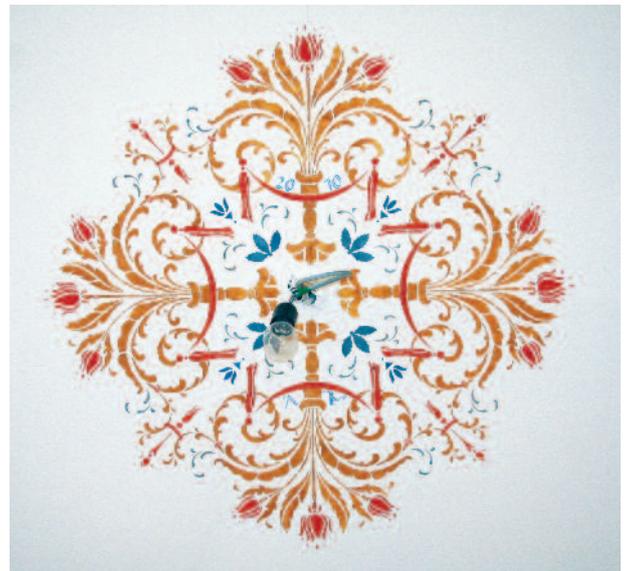
Die Eigentümer legten größten Wert auf gesundes, baubiologisches, nachhaltiges

Wohnen. Durch meine langjährige Erfahrung mit historischen Bausubstanzen empfahl ich, Kalkputz sowie Kalkfarbe getönt mit Erdpigmenten zu verwenden.

Beim Abspachteln der Leimfarbschichten wurden in einigen Räumen Fragmente von Schablonenmalerei entdeckt, und so entwickelte sich die Idee einen Raum – das Wohnzimmer – wieder mit dieser Technik zu beleben.

Modernster Komfort in altem Gemäuer

Die Eigentümer ließen die alten Heizkörper ausbauen und durch eine Wandheizung ersetzen. So wurden alle Innenwände neu verputzt und geglättet, auf meinen Vorschlag mit dreilagigem Kalkputz. Damit die aufsteigende Heizungsluft eine bessere Zirkulation hat, habe ich mit



Kalkmörtel im Decken-Wandanschluss eine Hohlkehle gezogen.

Löschkalk aus meiner Grube

Ich gehöre zu jenen glücklichen Malermeisterinnen, die eine eigene Kalkgrube besitzen. Vor allem ist es jedoch mein „weißes Gold“, wie ich es nenne, das ich mit meinem Vater, Malermeister Valentin Simböck, 1988 eigenhändig eingelöscht habe, auf das ich stolz bin. Denn dieser 30-jährige Löschkalk ist von höchster Qualität. Kalk ist auch für den modernen Hausbau bestens geeignet, sofern Kalk-, Kalkzement oder Lehmputz der Untergrund sind.

Die Decke als farbenfrohes Spiel

Als Grundton für das Wohnzimmer hab ich ein helles Ocker gewählt. Nach dem Anfertigen einer maßstabsgetreuen Skizze wurden die Bänder und Linien an der Decke und Wand aufgeschnürt. Die Farbgestaltung wurde in den Primärfarben gelb, rot und blau gehalten wobei nur Erdpigmente und Ultramarinblau zum Einsatz kamen. Zum Ableimen der kräftigen Linier- und Schablonenfarben habe ich Kasein verwendet. Die Hohlkehle wurde in kräftigem Siena Natur gestrichen und die Bänder für die Stupftechnik und plastische Linierung in hellem Blau. In kräftigem Ultramarinblau wurde mit einem Naturschwamm die Stupftechnik durchge-

führt, anschließend die roten Bänder und ockergelben Linien gezogen. Die hellblauen Bänder wurden so einliniert, dass sie einen halbrunden Stab darstellen (plastische Linierung). Alle Schablonen habe ich selbst entworfen und hergestellt. Sie wurden in den Ecken und als Deckenspiegel in der Mitte genutzt.

Die kleinen Schablonenelemente verwendete ich entlang der Linien als Dekor. Insgesamt sind in einem Abschnitt 28 Linien und Bänder aneinandergereiht. Die Decke ist ein farbenfrohes Spiel und lässt den Raum in seiner Größe hervorragend zur Geltung kommen.

Alexandra Vierlinger, Malermeisterin